

Bekanntgabe
an den
Rat

Auftragserteilung – Erschließung Baugebiet in Emmerstedt „Im Rottlande II“, 2.BA

Die Bauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Im Rottlande II, 2. BA, wurden nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Dabei wurden im Leistungsverzeichnis zwei große Abschnitte gebildet (Straßenbau und Kanalbau), um die Maßnahmen in den Haushalten Stadt und AEH getrennt beauftragen und abrechnen zu können. Der allgemeine Abschnitt Baustelleneinrichtung wird im Auftrag geteilt und in der Abrechnung im Verhältnis zu den jeweiligen Abschnittsbaukosten aufgeteilt bezahlt. Aus verfahrenstechnischen und gesamtwirtschaftlichen Gründen (z.B. reibungsloser Bauablauf, Handhabung der Gewährleistung u.a.) ist die getrennte Vergabe der Abschnitte ausgeschlossen worden. Der Zuschlag ist daher an den Bieter mit dem in der Gesamtsumme wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Von elf Firmen wurden die Unterlagen abgefordert. Zur Submission am 14.01.2020, 11:00 Uhr, lagen sieben Angebote vor. Die Zuschlagsfrist endet am 13.02.2020. Es mussten weder aus formalen noch aus technischen Gründen Angebote ausgeschlossen werden. Nach Prüfung und Wertung der Angebote unter Einbeziehung der Nachlässe ergab sich folgende Reihenfolge der Bieter:

Rang	Bieter	Abschnitt Kanalbau	Abschnitt Straßenbau	Gesamtbetrag
1	Fa. Schemainda GmbH, Bahrdorf	279.133,97 €	173.497,42 €	452.631,39 €
2	Fa. Rudolf Feickert GmbH, Falkenstein	307.336,42 €	191.833,18 €	499.169,60 €
3	Fa. Strabag AG, Gardelegen, OT Solpke	339.681,10 €	189.900,78 €	529.581,88 €
4	Fa. Arno Schulze GmbH, Calvörde	355.279,33 €	223.262,22 €	578.541,55 €
5	Fa. Benckendorf GmbH, Peine	399.452,57 €	200.263,40 €	599.715,97 €
6	Fa. Meyer SB GmbH, Groß Twülpstedt	492.576,62 €	207.013,72 €	699.590,34 €
7	Fa. BGBmbH, Magdeburg	512.858,75 €	455.813,15 €	968.671,90 €

Die Gesamtangebotssumme beläuft sich auf 452.631,39 € (brutto), wobei 279.133,97 € auf den Kanalbau und 173.497,42 € auf den Straßenbau entfallen.

Die Gesamtangebotssumme beläuft sich auf 452.631,39 € (brutto), wobei 279.133,97 € auf den Kanalbau und 173.497,42 € auf den Straßenbau entfallen.

Es ist festzuhalten, dass entgegen dem Trend bei den vergangenen Ausschreibungen ein relativ günstiges Preisniveau erzielt werden konnte, was im Mittel deutlich unter der Kostenberechnung von rd. 650.000 € für die Gesamtmaßnahme liegt. Im Rahmen des Bietergesprächs wurde diesbezüglich betont, dass sowohl der frühe Ausschreibungszeitpunkt als auch eine gewisse Flexibilisierung des Ausführungszeitraums die Bieterkalkulationen und auch die Preisbildung der Vorlieferanten „positiv“ beeinflusst haben.

Die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung; die Aufträge wurden erteilt.

Die Bauzeit ist von März bis September 2020 vorgesehen.


(Wittich Schobert)